Dozenten und Experten

Unsere aus Hochschule, Wissenschaft und Praxis erfahrenen Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Das erworbene Wissen bietet ein ausgewogenes Verhältnis aus Theorie und Praxis, das Sie unmittelbar in Ihren Tätigkeitsfeldern anwenden können.

Dozenten (der): ADIW – www.adiw.de, Hamburger Fernhochschule - SZ Pflege und Gesundheit, Ruhr-Universität Bochum – AG Wissensmanagement und Frühe Hilfen, Ontaris, AG Präventionsketten.

Was kostet die Fortbildung?

Die Weiterbildungskosten betragen für ein Tagesseminar insgesamt 225,00 € (inklusive Materialien, Imbiss und Pausengetränken).

Hinweise auf mögliche Bezuschussungen, wie z.B. durch die Bildungsprämie finden Sie auf der Webseite www.bildungspraemie.info

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ihre persönlichen Lehrgangsunterlagen werden Ihnen direkt vor Ort ausgehändigt.

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gern persönlich.

(M4H) Tel: +49 234 / 3616412
(ADIW) Tel: +49 201 / 85157169
(M4H) Email: info@management4health.eu
(ADIW) Email: info@adiw.de

www.fruehehilfen-nrw.de / www.adiw.de

Anmeldeinformationen

Name

_____

Vorname

_____

Titel

_____

Institution/Organisation/Verein/andere..

_____

Straße + Hausnummer

_____

PLZ + Ort

_____

Telefon

_____

E-Mail

_____

Datum

Weiterbildungs-Nr. :WMKP1.23.03.2018

Das Tagesseminar ist als Fortbildung bzw. Erweiterungsfortbildung auch für Teilnehmende ohne Hochschulzugangsberechtigung konzipiert.

Anmeldung als E-Mail mit obigen Informationen unter: info@adiw.de

Medizinische Leitung: Dr. Peter Tönnies
Wissenschaftliche Leitung: Ingolf Rascher

Wissensmanagement und Kommunale Präventionsketten

in Kooperation mit

M4H Management for Health

ADIW www.adiw.de

Hamburger Fern-Hochschule HFH University of Applied Sciences

Preventonline Gesundheitsförderung Gesundheitscoaching

Ontaris

AZ medical

Präventionskette Frühe Hilfen

Der eintägige Kurs basiert auf einem Curriculum (8x45Min.) und richtet sich vor allem an Fachkräfte und Akteure des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens in den Arbeitsbereichen Prävention, Kinder- und Jugendhilfe und Kommunale Settings.

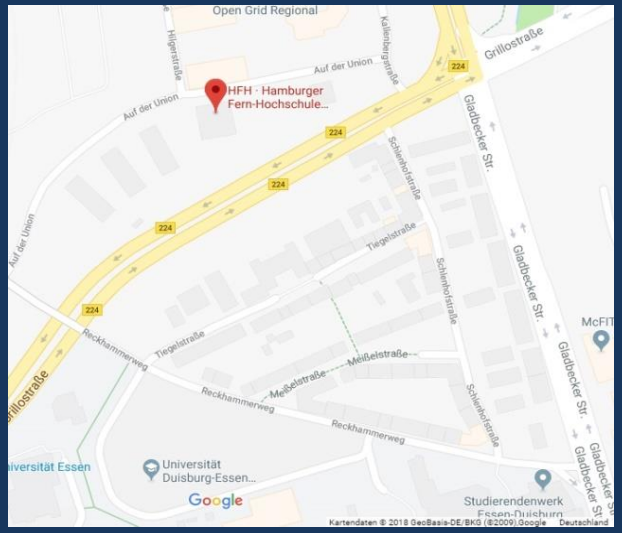
Weitere Zielgruppen: Koordinator*innen im Präventionsmanagement; Pädagoginnen und Pädagogen, Kitas, Träger sozialer Organisationen oder Vereine sowie weitere Beschäftigte in öffentlichen Einrichtungen wie Jugend-, Sozial- oder Gesundheitsämtern.

Veranstaltungsort / Datum & Anreise

Termin :

Mo 12. März 2018; 9:30 - ca. 17:00 Uhr

Studienzentrum Pflege und Gesundheit der Hamburger Fern-Hochschule. Auf der Union 10; 45141 Essen; Eingang B; 2. Etage



Kursprogramm

Wissensmanagement und Kommunale Präventionsketten:

- **Angebotsanalysen in Bezug auf:**
  - Bezugnahme auf Gefährdungs- und Risikolagen
  - Risiko- / Ressourcenperspektive
  - Personen- und strukturbezogene Leistungen
- **Bezugsgruppenanalysen:**
  - Klassisch-defizit-orientierte
  - Systemisch-beteiligungsorientierte
  - Von der Anbieter- zur Akteurs–perspektive
- **Frühe Hilfen und kommunale Planungsbereiche**
- **Sensibilisieren für die Arbeit in und mit Netzwerken**
- **Verzahnung der Frühen Hilfen mit Kinder- und Jugendschutz**
- **Entwicklung von Qualitätsmerkmalen zur Wirkungsmessung**

Stand Januar 2018 - Änderungen vorbehalten

Warum Wissensmanagement?

Die Arbeit in regionalen Hilfesystemen und Lebenswelten hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Steigende Sozialausgaben (HZE) stellen heute (nur) einen belastenden Faktor dar und kommunale wie kreisweite Hilfesysteme und Fachplanungen werden durch finanzielle Restriktionen und Personalknappheit beschränkt. Zusätzlich bestimmen Forderungen nach der Optimierung des Wirkungsgrades, der Steigerung der Effektivität und Effizienz sowie der Verbesserung des Outputs bzw. Outcomes das tägliche Handeln der Mitarbeitenden. Um die geforderten Ziele zu erreichen, müssen sowohl das implizite (verinnerlichte) und explizite (schriftliche) Wissen aller relevanten Akteure im jeweiligen Themengebiet aktiviert werden. Nur so können vorhandene Angebote, Prozesse und Strukturen sichtbar werden. Wissensmanagement und Digitalisierung bieten vielfältige Möglichkeiten um die gesteckten Ziele zu erreichen und die Arbeit zu erleichtern.

Nutzen

- Monitoring und Transparenz (Angebotsstrukturen und -landschaften)
- Differenzierte Analysen (Schaffung und Optimierung von Kooperationen)
- Verbesserung der Koordinierung und der Steuerungsaufgaben (Planung, Analyse und Nachsteuerung priorisierter Bedarfe, Daten und Faktoren)
- Qualitätsgesicherte, bedarfsgerechte Ressourcen (ggf. deren Evaluation)
- Weiterführende Beratung und Unterstützung zur Vernetzung